



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

TEL + 49 (0)3018-17-1596
FAX + 49 (0)3018-17-51596

BEARBEITET VON
Rüdiger König

REFERAT: 343

343-RL@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

BETREFF **Afghanistan**

HIER -

BEZUG Ihr Brief vom 02. Oktober 2008

ANLAGE

GZ 343-311.00

Berlin, 17. Oktober 2008

vielen Dank für Ihr Schreiben an Bundesminister Dr. Steinmeier vom 02. Oktober 2008.
Ich wurde gebeten, Ihnen zu antworten.

Der Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan im Rahmen von ISAF gründet sich auf das Mandat des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und enthält einen die afghanische Regierung unterstützenden Stabilisierungsauftrag. Ziel des ISAF-Mandats ist es, die Voraussetzungen für den Wiederaufbau des zerstörten Landes zu schaffen, insbesondere durch Gewährleistung einer stabilen Sicherheitslage.

Im Moment sind die afghanischen Sicherheitskräfte nicht in der Lage selbst die Sicherheit in Afghanistan zu gewährleisten. Sie nehmen aber vermehrt eigenverantwortlich Aufgaben wahr, denn langfristiges Engagement für Afghanistan bedeutet nicht, dass die Afghanen nicht so schnell wie mögliche ihr Land eigenverantwortlich selbst regieren sollten. Sie sollen selbst den Wiederaufbau leiten und für Sicherheit sorgen können. Um diesen Prozess weiter zu fördern, konzentriert sich Deutschland im Rahmen von ISAF auf die Unterstützung der Ausbildung der afghanischen Sicherheitskräfte. So wurde zum Beispiel mit deutscher Hilfe am 14. Oktober 2008 ein neues Polizeiausbildungszentrum in Masar-i-Sharif eröffnet.

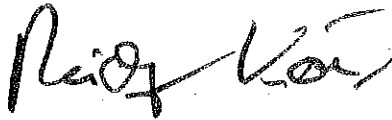
Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat sich das Ziel gesetzt, die Lebensverhältnisse der afghanischen Bevölkerung zu verbessern und Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Damit Afghanistan nicht wieder zum Rückzugsraum für internationale Terroristen wird, helfen Deutschland und die internationale Gemeinschaft Afghanistan die eigenen Aufbaubemühungen voranzutreiben und ein Umfeld zu schaffen, in dem die Menschen sicher leben können und selbst über ihre Zukunft bestimmen. Unser Engagement dient in gleichem Maße afghanischen, internationalen und deutschen Interessen.

Die Bundesrepublik Deutschland verfolgt einen zivil-militärischen Ansatz für Afghanistan. Die regionalen Wiederaufbauteams (PRTs) werden daher von einer zivil-militärischen Doppelspitze geführt. Neben der Bundeswehr gestalten viele zivilen Helfern den Wiederaufbau Afghanistans. Durch einen Rückzug der Bundeswehr zum jetzigen Zeitpunkt würde sich Deutschland seiner Verantwortung entziehen und den erfolgreichen Wiederaufbau des Landes gefährden.

Einzelheiten zum Umgang und Einsatz mit uranhaltiger Munition erfragen Sie bitte im Bundesministerium der Verteidigung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rüdiger König', with a stylized, cursive script.

Rüdiger König